



PAGF Mitgliederinfo 2024 – 4 (30.07.2024)

1. Paulinenauer Ernteterminschätzung für Silomais 2024

Der Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft führt auch 2024 die Ernteterminschätzung für Silomais durch und wird dabei wieder vom Landeskontrollverband Berlin-Brandenburg eV unterstützt. In diesem Jahr stellen dankenswerterweise wieder in der Region aktive Maiszüchter Informationen zum Blühtermin und zur Kolbenausreife von ausgewählten Sorten und Standorten zur Verfügung.

Nachdem der April zunächst mit warmen Temperaturen und weniger Bodenfrostnächten als z.B. 2023 gestartet war, traten dann zwischen dem 10. und dem 25. April relativ niedrige Temperaturen auf, die nur wenig für den Mais verwertbare Wärme (über 6 °C Tagesmitteltemperatur) lieferte. Die Fröhsaaten vom 15. April liefen zunächst gar nicht auf oder stagnierten. Sie sammelten bis zum 5. Mai kaum mehr Wärmesumme ein als die 10 Tage später, d.h. am 25. April gelegten, und weisen auch keinen Entwicklungsvorsprung mehr auf. Seit Anfang Mai bestanden milde Temperatur- (kaum Bodenfrost!) und günstigere Niederschlagsbedingungen. Auch im Juni und Juli konnte sich der Mais ungestört entwickeln und überall in der Region ansehnliche bis üppige Bestände ausbilden.

Bei ausreichend Niederschlägen läuft die Maisentwicklung wärmeabhängig „wie ein Uhrwerk“. Das weithin sichtbare Rispenstadien (BBCH 53, „Spitze der Rispe sichtbar“) konnte in diesem Jahr vor allem in den südlichen Landesteilen bereits deutlich vor dem 10. Juli beobachtet werden. Das ist aber nur ein Hinweis, kein sicherer Indikator für die weibliche Blüte! Auch die kurz darauf eintretende, sonst so sensible Periode der weiblichen Blüte, die bei Trockenheit oft zunächst mit Entwicklungsverzögerungen reagiert, vollzog sich dieses Jahr von BBCH 63 („Pollenschüttung beginnt, Spitzen der Narbenfäden sichtbar“) über BBCH 65 („Vollblüte; obere und untere Rispenäste in der Blüte, Narbenfäden vollständig geschoben. Alle Rispenäste schütten Pollen, die Befruchtung setzt ein“) bis BBCH 67 („Blüte abgeschlossen, Narbenfäden beginnen zu vertrocknen“) innerhalb weniger Tage.

Die Aufnahmen innerhalb eines Körnermaisschlages (1) und eines Engreihenbestandes für die Biogasproduktion (2) selbst aus dem Jahr 2024 bisher ohne Trockenheitsmerkmale zeigen, dass „in der Natur“ stets mehrere Stadien gleichzeitig angetroffen werden können, neben dem Zielstadium zumindest das vorangegangene und das folgende. Auf heterogenen Standorten können durchaus Unterschiede zwischen den Schlagteilen auftreten. Es kommt daher zunächst auf die Auswahl eines repräsentativen Schlagteiles für die Blühbonitur und dann auf die Entscheidung für das vorherrschende Entwicklungsstadium an. Auf beiden Fotos

reichen die Entwicklungsstadien von BBCH 63 bis 67, aber man würde wohl BBCH 65 zugestehen können. Die Feststellung des Termins der weiblichen Blüte (BBCH 65) und dann noch auf mehreren Maisschlägen, erfordert gerade auf unregelmäßigen Praxisschlägen und besonders bei Trockenheit etwas Geduld.

(1)



(2)



Aufgrund der Mitteilungen zu den Blühterminen von verschiedenen Standorten wird für 2024 die Ernteterminschätzung für das Land Brandenburg von einer Zeitspanne **zwischen dem 5. Juli und 25. Juli** ausgegangen. Mit dem Erreichen einer Wärmesumme von 600 °C ab der Vollblüte (BBCH 65) wird im Kolben ein TM-Gehalt von 50 % überschritten und das Entwicklungsstadium BBCH 85 „Teigreife“ (=Siloreife) erreicht. Die Schätzung basiert auf den aktuellen Temperaturdaten bis zum 28.07.2024 und danach auf dem Temperaturmittel der letzten 10 Jahre (Tabelle 1).

Wie die Druschfrüchte auch, wird der Silomais in diesem Jahr vermutlich relativ zeitig zur Ernte anstehen. Bei sehr früher Blüte und in günstigen Lagen wird eine Wärmesumme von 600 °C bereits ab Mitte August oder in den Folgetagen erreicht. Die reichlichen Niederschläge sorgten für eine meist ungehinderte Befruchtung und werden die Kolbenausbildung und Kornfüllung unterstützen, so dass bis jetzt gute Voraussetzungen für eine hohe Futterqualität gegeben sind. Angesichts der bisher guten Niederschlagversorgung geht der Mais besser gewappnet als in den Vorjahren in die Hundstage.

Tabelle 1

Voraussichtliche Termine für das Erreichen der Wärmesumme von 600 °C, bezogen auf unterschiedliche Blühtermine 2024 (Schätzung Wärmesumme TAGPM am 21. Juli 2024)

| Blühtermin (BBCH 65) | 5. Juli | 10. Juli | 15. Juli | 20. Juli | 25. Juli |
|------------------------------------|---------|----------|----------|----------|----------|
| Paulinenaue ¹ Havelland | 16.8. | 21.8. | 26.8. | 1.9. | 7.9. |
| Thyrow ² Teltow-Fläming | 15.8. | 19.8. | 24.8. | 30.8. | 5.9. |
| Dedelow ¹ Uckermark | 17.8. | 22.8. | 26.8. | 2.9. | 8.9. |

¹ ZALF e. V., ² Humboldt-Universität

Die Kolbenausbildung ist in vollem Gange. In der Tabelle 2 sind die aktuell zu erwartenden TM-Gehalte im Kolben dargestellt.

Tabelle 2

TM-Gehalt im Kolben am 1. August 2024, bezogen auf unterschiedliche Blühtermine 2024 (Schätzwerte in Prozent)

| Blühtermin (BBCH 65) | 5. Juli | 10. Juli | 15. Juli | 20. Juli | 25. Juli |
|------------------------------------|---------|----------|----------|----------|----------|
| Paulinenaue ¹ Havelland | 35,6 | 28,0 | 20,1 | <10 | <10 |
| Thyrow ² Teltow-Fläming | 37,2 | 29,3 | 21,0 | <10 | <10 |
| Dedelow ¹ Uckermark | 33,4 | 25,7 | 17,9 | <10 | <10 |

¹ ZALF e. V., ² Humboldt-Universität

Dr. Jürgen Pickert und Bianka Boss in Zusammenarbeit mit Dagmar Wacker (ZALF, Paulinenaue), Jörg Haase (ZALF, Dedelow) und Dr. Michael Baumecker (Humboldt-Universität zu Berlin, Thyrow)